

Fördermittel für Projekte in der Innenstadt

Verfügungsfonds beschlossen

Von Hartmut Breyer

Ennepetal. Der Rat der Stadt hat die Weiterführung des Innenstadtmanagements beschlossen. Nach dem Auslaufen des Vertrags von Innenstadtmanager Olaf Dau soll künftig ein Stadtplanungsbüro die Aufgabe übernehmen. Außerdem wird ein Verfügungsfonds eingerichtet, mit dem verschiedenen Maßnahmen zur Stärkung der Stadtteilkultur, zur Belebung des Einzelhandels, zur Aufwertung des Stadtbildes, zur Imagebildung, der Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen oder Workshops zur Aufwertung der Innenstadt sowie Mitmachaktionen und Feste finanziell unterstützt werden können.

Jährlich sollen insgesamt 70.000 Euro zur Verfügung stehen, die Hälfte sind zu gleichen Teilen Fördermittel des Landes und Eigenmittel der Stadt. Begünstigte müssen einen Eigenanteil von 50 Prozent selbst oder durch Kofinanzierung Dritter beisteuern. Über die Vergabe der Mittel entscheidet ein Entscheidungsgremium.

Richtlinien überarbeitet

Nach Forderungen aus der Politik werden in dieses Gremium neben Vertretern von Anwohnern/Immobilienbesitzern, des Einzelhandels, der Gastronomie, der Selbstständigen, der Kreditinstitute und des Innenstadtmanagements sowie drei Vertretern der Stadt auch ein Vertreter des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie ein Vertreter des – noch zu gründenden – Kinder- und Jugendparlaments angehören.

Ebenfalls wurde in die Vergaberichtlinien als zusätzliches Entscheidungskriterium aufgenommen, dass eine geförderte Maßnahme die Klimaresilienz unterstützen muss. Außerdem soll bei der Bewertung eines Antrags der Aspekt der Kinder- und Jugendpartizipation berücksichtigt werden.